

AG „Natürlicher Klimaschutz“ am 04.03.2025

Die AG „Natürlicher Klimaschutz“ wurde durch Herrn Vulpius (Fraktion BfW/Die Linke) mit der Begrüßung aller Teilnehmer eröffnet. Anschließend wurden verschiedene Themen angesprochen, teilweise handelt es sich um Anliegen, die in der letzten Sitzung der AG „Natürlicher Klimaschutz“ aufgekommen sind.

Herr Vulpius griff den von Herrn Kröning (Wohnungsgenossenschaft Wildau eG) eingebrachten Vorschlag zur **gemeinsamen Anschaffung eines Balkenmähers** wieder auf. Dazu erklärte Frau Jordan (Stadt Wildau, Liegenschaften), dass von Seiten der Stadt kein Bedarf zur Anschaffung besteht, da für die Mahd Firmen beauftragt werden, die ihr eigenes Equipment verwenden. Des Weiteren erklärte sich Frau Jordan bereit, noch mal den Kontakt zur WiWO herzustellen.

Es wurde darüber gesprochen, wie ein höherer Anteil an Blühwiesen auf **privaten Grünflächen** erreicht werden könne. Die Stadt wird dazu auf ihrer Homepage informieren bzw. größere Flächeneigentümer anschreiben.

Es gab Nachfragen zum **Mahdregime der Versickerungsmulden** am Straßenrand. Frau Jordan erläuterte, dass diese Mulden zu technischen Anlagen zählen und deshalb regelmäßig gemäht werden müssen. Es wurde gefragt, ob die Frequenz verringert werden könne. Frau Jordan wird dies an den Bereich Tiefbau geben.

Des Weiteren wurde Kritik geäußert an der monotonen und geringen (Gras-) Saatmischung, welche für die Neu-Begrünung der **Grünstreifen am Westkorso** verwendet wurden. Auch um die Vorbildfunktion der Stadt zu stärken, könne in Zukunft über eine vielfältigere Mischung nachgedacht werden.

Ein weiteres Thema stellt die Bepflanzung der **Kreisverkehre** dar. Es wurde der Wunsch geäußert mit Pflanzen-Kölle in Kontakt zu treten um zu ermitteln, ob Pflanzen-Kölle sich vorstellen könne sich um die Verschönerung und Pflege eines Kreisverkehres zu kümmern. Frau Jordan wird versuchen alle Akteure (Landkreis, Kölle und Stadt) an einen Tisch zu bekommen.

Die Frage nach dem **Mahdregime des Mittelstreifens am A10 Center**, welche in der 3. Sitzung der Klimaschutz AG aufkam, wurde erneut aufgegriffen. Es wurde bestätigt, dass der Mittelstreifen oft gemäht werden müsse wegen der verbauten Blockrigolen, da diese auch als technische Einrichtung zu werten sind.

Im Anschluss wurden zwei **neue Kolleginnen** vorgestellt. Zuerst stellte sich **Frau Romich** vor, die seit März in der Abteilung Liegenschaften, Umwelt- und Naturschutz der Stadt Wildau arbeitet. Ab Sommer 2025 wird sie die Stelle von Frau Joksch (Stadt Wildau, Umwelt- und Naturschutz) übernehmen. Anschließend stellte sich **Frau Güttler** vor. Sie gehört zum Landkreis Dahme-Spreewald und ist dort für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zuständig. Sie skizzierte ihr Bestreben ein Netzwerk mit allen Klimaschutz-Manager/innen und Klimafolgenanpassung-Manager/innen aufzubauen, um ortsübergreifend von einander zu lernen und effizienten Klimaschutz betreiben zu können. Derzeit überarbeitet sie die Homepage des Landkreises und wird dort in Zukunft über die vergangenen und zukünftigen Projekte informieren.

Anschließend wurde das Thema der **Baumpartenschaften** erörtert, zu dem es im Vorfeld der Klimaschutz AG einen **Vorort-Termin** gab. Eine kleine Gruppe traf sich am **Heidekorso**, dem Grünstreifen zwischen Südpromenade und Nordpromenade. Dort mussten Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen entnommen werden. Herr Widelak (Baumschutzbeauftragter) regte an, die lichten Bereiche mit Setzlingen aufzufüllen und gleichzeitig die Diversität zu fördern. Herr Widelak übernimmt für ein paar Bäume die Patenschaft. Auch Frau Grüneberg (BBW) zeigte Interesse eine Patenschaft zu übernehmen. Weitere Patenschaften sind notwendig. Zusätzlich signalisierte Herr Widelak Bereitschaft das Projekt der Baumpartenschaften zu betreuen, einen Arbeitsplan mit den Anforderungen einer Baumpatenschaft auszuarbeiten und den zukünftigen Paten mit seinem Fachwissen zu helfen. Die Bäume, sowie das nötige Equipment (z.B. Schutzzaun) werden von der Stadt gestellt, das Einpflanzen und die folgende Pflege würde durch die Paten erfolgen. Der Kauf der Baumsetzlinge ist schon initiiert, jedoch können die großen Setzlinge (genannt Heister) erst aus dem Boden genommen werden, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen.

Als weitere Maßnahmen für den Heidekorso wurde über die Aufschichtung einer Benjeshecke (aus dem Totholz der gefälltten Bäume) und die baldige Anbringung von Nistkästen nachgedacht. Die Beteiligung von Schülern bei diesen Maßnahmen wäre denkbar. Während der AG „Natürlicher Klimaschutz“ wurde über diesen Vorort-Termin berichtet.

Herr Widelak zeigte sich interessiert während des Umwelttages im Herbst die Erstellung der Benjeshecke oder anderer Maßnahmen zusammen mit Schülern zu koordinieren.

Frau Jordan berichtete über bereits erfolgreich bestehende Baumpatenschaften. Dabei handelt es sich sowohl um Patenschaften für Bäume als auch für Sträucher in verschiedenen Bereich von Wildau.

Für den Herbst kann die Verwaltung sich vorstellen, einen Tag zu organisieren, wo mit interessierten Bürgern Bäume gepflanzt werden. Hier wären zwei Varianten möglich. Die Bäume werden von der Stadt bereitgestellt. Paten pflanzen und pflegen diese. Eine weitere Variante wäre, dass Paten selbst Bäume kaufen und pflanzen. Die Sorten müssen dann in Abstimmung mit der Verwaltung festgelegt werden. Frau Romich wird über das Projekt regelmäßig informieren.

Wie schon in der dritten Sitzung der Klimaschutz AG angesprochen, ist der Grünflächenpflegeplan in Bearbeitung. In einem nächsten Schritt müssen nunmehr die zukünftigen Nutzungsarten festgelegt werden. Die Thematik soll im Umweltausschuss am 31.03.2025 weiter erörtert werden. Weitere Informationen sind in der IF 079/2024 (behandelt im Umweltausschuss am 18.11.2024) zu finden, inklusive einer Übersicht über alle Flächen und der bisherigen Nutzung dieser (Übersicht aller Flächen.pdf). Dieses Dokument wird an alle Teilnehmer als Excel-Datei versendet.

Für den **Gartenwettbewerb** wird ein separater Termin angesetzt, um sich ausschließlich mit diesem Thema auseinander zu setzen und offene Punkte effektiv klären zu können. In den Sitzungsprotokollen vom 21.05.2024 und 08.10.2024 wurde dieses Thema schon angesprochen, diese könnten zur Vorbereitung dienen. Um bei diesem Extra-Termin möglichst viel beschließen zu können, wird um gute Vorbereitung gebeten. Der 02.04.2025 ab 15:00 wurde als Termin-Vorschlag festgehalten. Der Termin wurde im Nachgang der AG bestätigt und als Ort wurde der **Raum 124 im Volkshaus Wildau** gebucht.

Zum Themenpunkt **Komfort-Wanderweg** wurde der Wunsch geäußert einen begleitenden Audioguide zu realisieren, nach dem Vorbild des Audioguides im Tiergarten in Königs

Wusterhausen. Ein Wasserbüffel wurde als Audioguide-Begleittier vorgeschlagen (siehe Vergleich Fasan Fabian Königs Wusterhausen). Die Anfrage wird an die zuständigen Stellen bei der Stadt herangetragen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Bürger zum **Befüllen der Wassersäcke** der Bäume aufgerufen werden sollen.

Des Weiteren wurde von Frau Bartsch (BBW) über die **Ergebnisse eines Projekttag**es zum **Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Ludwig Witthöft Schule** berichtet. Anschließend wurde diskutiert, inwieweit die Ergebnisse ausgestellt und von den Schülern präsentiert werden könne, um deren Arbeit zu würdigen. Sowohl die AG „Natürlicher Klimaschutz“, als auch die Stadtverordnetenversammlung und die Ausstellung in den Vitrinen des Volkshauses Wildau wären vorstellbar.

Als **neuer Termin für die AG „Natürlicher Klimaschutz“** wurde der **09.04.2025 ab 17:00** vorgeschlagen. Der Termin wurde im Nachgang der AG bestätigt und als Ort wurde der **Raum 124 im Volkshaus Wildau** gebucht.

Romich